

Protokoll

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.12.2017, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:26 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Mitglieder

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Uwe Espersen

Herr Reinhard Kaulbarsch

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Norbert Paech

Herr Bernd Suck

Herr Alfred Weiskeller

Verwaltung

Herr H.-B. Lork als Protokollführer

weitere Anwesende

Frau Ellen Schmitz-Felten, Dr. als Europabeauftragte zu TOP 6

Abwesende:

Mitglieder

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan Fehlt entschuldigt

Frau Christiane Erdmann abwesend

Herr Martin Krüger abwesend

Herr Ingo Schölzel Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.10.2017
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht der Europabeauftragten
- 7 Neuaufstellung und Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2
Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittau-
er Straße
hier: Aufstellungsbeschluss
- 8 Vereinbarung Stormarner Bündnis für bezahlbaren Wohnraum
hier: Entscheidung über den Beitritt
- 9 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 10 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Kostenbeteiligung an dem geplanten neuen Sozial- und Betriebsgebäude
auf dem Friedhof Lütjensee
- 11 Genehmigung des Einnahmen- und Ausgabenplanes der Freiwilligen Feuerwehr
Großensee für das Jahr 2018
- 12 Haushaltssatzung 2018 einschließlich Stellenplan, Haushaltsplan, Finanzplan
und Investitionsprogramm
- 13 Anfragen und Mitteilungen
- 14 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 15 Vertragsangelegenheiten
- 16 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 15 Vertragsangelegenheiten und 16 Grundstücksangelegenheiten im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind.

3. Einwohnerfragestunde

- 3.1 Eine Einwohnerin fragt zu der Veränderung der Haltverbotszone im Bereich des Alten Dorfes. Herr Lork antwortet hierzu, dass die Zone zunächst verkleinert wurde und in dem frei gewordenen Bereich nach den allgemeinen Regeln der Straßenverkehrsordnung geparkt werden kann. Der übrige Bereich ist noch nicht abschließend geprüft. Hierzu wird es auch noch ein Ergebnis geben.

(GV Großensee vom 14.12.2017) 2/200

- 3.2 Mitglieder der Jugendwehr der Freiwilligen Feuerwehr Großensee tragen an die Gemeinde den Wunsch nach einem neuen Gerätehaus mit Schulungsraum und sanitären Anlagen auch für weibliche Mitglieder heran. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass ein Architekturbüro einen Auftrag hat und für die Gemeinde eine Sanierung und einen Neubau gegenüberstellen soll.

(GV Großensee vom 14.12.2017) FB 4

- 3.3 Auf die Frage einer Einwohnerin nach der veränderten Nutzung des Dörphus erklärt der Bürgermeister, dass der Saal 2 jetzt wegen der hohen Nachfrage durch den Kindergarten für die Betreuung der Kinder genutzt wird. Durch die rechtlichen Bestimmungen, aufgrund derer entsprechende Auflagen durch die Heimaufsicht gemacht wurden, ist eine Mehrfachnutzung durch andere Personengruppen nicht möglich. Auch Teile der Toilettenanlagen müssen für die Kinderbetreuung mit genutzt werden. Bei Veranstaltungen wird derzeit gegebenenfalls die Turnhalle in Anspruch genommen. Die Einwohnerin äußert den Wunsch, dass der Hallenboden für Veranstaltungen ausgelegt wird. Anlässlich der letzten Veranstaltung ist dies wegen des Faltenwurfs unterblieben. Bei der konzeptionellen Überplanung für das Dörphus sollen die derzeitigen Bedarfe berücksichtigt werden.

(GV Großensee vom 14.12.2017) FB 4, FB 3

- 3.4 Ein Einwohner bemängelt die Kommunikation in Bezug auf die Haltverbotszone im Bereich der Fritz-Berodt-Straße zwischen Verwaltung, Gemeinde und Anwohnern.

(GV Großensee vom 14.12.2017) 2/200

- 3.5 Eine Einwohnerin regt an, für die Fritz-Berodt-Straße eine Zone 30 einzurichten. Die Anregung wird aufgenommen.

(GV Großensee vom 14.12.2017) 2/200

- 3.6 Ein Einwohner bemängelt den Verlauf eines Telefonats zwischen dem Bürgermeister und seiner Lebensgefährtin wegen der Haltverbotszone im Bereich der Fritz-Berodt-

Straße. Der Bürgermeister nimmt hierzu Stellung.

3.7 Ein Einwohner spricht verschiedene Punkte, Backofen, Hydrantenpflege und elektrotechnische Prüfung aus dem Bereich der Feuerwehr an. Der Bürgermeister antwortet hierzu.

3.8 Ein Einwohner macht auf eine defekte Straßenlampe aufmerksam.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(GV Großensee vom 14.12.2017)

4 . Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.10.2017

Einwendungen gegen das Protokoll vom 12.10.2017 werden nicht erhoben.

(GV Großensee vom 14.12.2017) VZ

5 . Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über:

5.1 die Aufführung des Stücks Peterchens Mondfahrt

5.2 die Seniorenadventsfeier in der Sporthalle am 2. Advent mit über 100 Gästen. Er bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern.

5.3 die für heute geplante Vorstellung des Kinderschutzbeauftragten Herrn Eggerstädt. Leider geht es heute nicht, wird aber nachgeholt.

5.4 den neuen Internetauftritt der Gemeinde Großensee, für den er sich bei der Betreuerin der Seite für deren ehrenamtlichen Einsatz herzlich bedankt.

5.5 die für den 09.01.2017 angesetzte Informationsveranstaltung der VSG zum Glasfaserausbau.

6 . Bericht der Europabeauftragten

Frau Dr. Schmitz-Felten berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen.

So hat, wie jedes Jahr, eine Delegation aus dem Amt Trittau den Weihnachtsmarkt in Frankreich am 02. und 03.12.2017 besucht und dort Glühwein verkauft. Die französischen Freunde nehmen im Gegenzug immer am Kunsthandwerkermarkt in Trittau teil und verkaufen dort Wein.

Außerdem ist ein Besuch der Franzosen in 2018 über Himmelfahrt geplant.

Das für dieses Jahr in der polnischen Verschwisterungsgemeinde geplante Jugendcamp hat nicht stattgefunden.

Die nächste Sitzung des Europakomitees findet am 29.01.2018 in Hohenfelde statt.

Auf der neuen Internetseite der Gemeinde Großensee wurde unter dem Stichwort: Europabeauftragte auch ein Hinweis auf die Europaarbeit aufgenommen.

(GV Großensee vom 14.12.2017) Europabeauftragte

**7 . Neuaufstellung und Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2
Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauer**

Straße
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2017/03/024

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.

Beschluss:

1. Für das Gebiet östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauer Straße wird der Bebauungsplan Nr. 2 – Neuaufstellung - aufgestellt.
Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:
 - Städtebauliche Neuordnung
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Büro IPP in Kiel beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(GV Großensee vom 14.12.2017) FB 4

8. Vereinbarung Stormarner Bündnis für bezahlbaren Wohnraum
hier: Entscheidung über den Beitritt
Vorlage: 2017/03/022

Die Angelegenheit wurde im Planungs- und Bauausschuss behandelt. Eine Beschlussempfehlung wurde nicht gegeben. BM Lindemann-Eggers erläutert den Sachverhalt. Es ergibt sich eine Diskussion über den Nutzen und die rechtliche Bedeutung der Vereinbarung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Großensee beschließt, dem Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen beizutreten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine

Stimmenthaltungen:

keine

(GV Großensee vom 14.12.2017) 4/201

**9 . Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
Vorlage: 2017/03/026**

Zustimmungsbedürftige Ausgaben liegen nicht vor. Der Bürgermeister gibt der Gemeindevertretung die sich aus der Vorlage ergebenden über- / außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

(GV Großensee vom 14.12.2017) 1/201

**10 . Antrag der CDU-Fraktion
hier: Kostenbeteiligung an dem geplanten neuen Sozial- und Betriebsgebäude
auf dem Friedhof Lütjensee**

Der Antrag ist dem Original des Protokolls als Anlage beigefügt.

Herr Paech begründet den Antrag damit, dass die Gemeinde Großensee selber nicht über einen Friedhof verfügt und aus dem Bestattungsgesetz heraus die Verpflichtung zur Sicherstellung des örtlichen Bedarfs an Friedhöfen besteht. Dieser wird demnach auch über den Kirchengemeinde Friedhof in Lütjensee gedeckt. An dem Sozial- u. Betriebsgebäude für die Friedhofsmitarbeiter wurden erhebliche Mängel festgestellt. Seit 2014 steht ein Neubau im Raum. Die Kirchengemeinde Lütjensee hat die Gemeinden Lütjensee, Grönwohld und Großensee um eine Kostenbeteiligung gebeten. Die Gemeinde Lütjensee hat im Haushalt 2018 hierfür einen mit Sperrvermerk versehenen Betrag in Höhe von 37.500,00 € eingestellt. Ausgehend von einer im Mai 2017 angebotenen Kostenbeteiligung der 3 Gemeinden in Höhe von 50.000,00 € beantragt Herr Paech für die Gemeinde Großensee einen nach Einwohnern berechneten Anteil in Höhe von 13.500,00 € ebenfalls mit Sperrvermerk versehen, in den Haushalt 2018 einzustellen.

BM Lindemann-Eggers berichtet, dass die Verhandlungen hierzu mit der Kirchengemeinde Lütjensee noch laufen und die 3 Gemeinden an einer Einigung interessiert sind. Der Bürgermeister hält es daher für sinnvoll, das Ergebnis der Verhandlungen abzuwarten, bevor die Gemeinde Großensee hierzu einen Beschluss fasst.

Über den Antrag von Herrn Paech, für 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 13.500,00 € mit einem Sperrvermerk versehen einzustellen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

(GV Großensee vom 14.12.2017) 1/100, 1/201

**11 . Genehmigung des Einnahmen- und Ausgabenplanes der Freiwilligen Feuerwehr
Großensee für das Jahr 2018
Vorlage: 2017/03/027**

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.

Beschluss:

Dem Einnahme- und Ausgabeplan für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Großensee für das Haushaltsjahr 2018 wird, wie er sich aus der Anlage ergibt, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(GV Großensee vom 14.12.2017) 2/200, 1/201, WF

12 . Haushaltssatzung 2018 einschließlich Stellenplan, Haushaltsplan, Finanzplan und Investitionsprogramm
Vorlage: 2017/03/025

Die Haushaltssatzung 2018 einschließlich Stellenplan, Haushaltsplan, Finanzplan und Investitionsprogramm liegt im Entwurf vor.

Herr Paech hatte im Vorfeld Fragen zu bestimmten Haushaltspositionen und Aussagen des Haushaltsentwurfs 2018 gestellt. Die Verwaltung hatte hierzu Stellung genommen. Herr Lindemann-Eggers geht auf die gestellten Fragen ein.

Der Haushaltsentwurf wird seitenweise durchgegangen. Hierbei werden vorzunehmende Änderungen festgehalten:

Vorbericht Seite 5: Die Ziffer 6 ist zu streichen.

Einzeldarstellung der Ansätze für die an den ZV Obere Bille zu leistenden Zahlungen, Haushaltsstelle 13000.511000 der Betrag muss von 1.000,00€ auf 19.000,00 € korrigiert werden.

Haushaltsstelle	Ansatz Entwurf	Neuer Ansatz
Verwaltungshaushalt		
46400.140000 Mieteinnahmen	64.200	68.600
46400.150000 Bewirtschaftungspauschale gemäß Nutzungsvertrag	28.000	46.200
46400.540000 Übrige Betriebs- u. Sachkosten (Umbuchung)	64.200	68.600
46400.541000 Heizung-/Stromkosten (Umbuchung)	28.000	46.200
56000.541001 Grundbesitzabgaben	700	500
57000.40010 Entschädigung für Platzwart- hier soll der Hinweis aufgenommen werden: s. HHST 63001.172000	6.500	6.500
57000.511000 Unterhaltungsaufwand der Gemeinde	2.000	12.000
81500.641000 Umsatzsteuer f. Investitionen	5.000	4.000
91000.860000 Zuführung zum Vermögenshaushalt	196.100	197.100

Über den Verwaltungshaushalt mit den vorgenommenen Änderungen wird abgestimmt:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	3

Haushaltsstelle	Ansatz Entwurf	Neuer Ansatz
Vermögenshaushalt		
81500.983000 Investitionskosten für öffentl. Einrich. d. Wasserversorg. an ZV Obere Bille	26.500	20.600

81501.983000	Investitionskosten Wasserversorg. an ZV Obere Bille	8.000	8.500
91000.910000	Zuführung an die allg. Rücklage	400	6.800

Über den Vermögenshaushalt mit den vorgenommenen Änderungen wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 3

Beschluss:

Die dem Originalprotokoll beigefügte Haushaltssatzung 2018, der Stellenplan und Haushaltsplan sowie der Finanzplan und das Investitionsprogramm werden unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 13
davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 3
Stimmenthaltungen: keine

(GV Großensee vom 14.12.2017) 1/200, 1/201

13 . Anfragen und Mitteilungen

13.1 Herr Weiskeller teilt mit, dass als Beratungspunkt im Planungs- und Bauausschuss die Überplanung des Feuerwehrgerätehauses ansteht.

13.2 Aufgrund der Anfrage von Herrn Paech, ob es in Großensee noch Möglichkeiten gibt, auf eigenem Gelände Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu schaffen, ergibt sich ein Meinungsaustausch darüber, ob es sinnvoll ist, sich Vorhaben in der Gemeinde Lütjensee anzuschließen oder Einrichtungen hierfür ausschließlich in Großensee selber zu schaffen, um auch Einfluss auf spätere Nutzungsmöglichkeiten nehmen zu können.

(GV Großensee vom 14.12.2017) FB 3

13.3 Herr Paech fragt, ob die Möglichkeit besteht, die ehemals für das „Blaue Haus“ in Trittau eingesetzten Container für Großensee nutzen zu können. Herr Lindemann-Eggers hat das geprüft. Im Ergebnis ist aber festzustellen, dass kein geeigneter Aufbaustandort vorhanden ist.

(GV Großensee vom 14.12.2017) FB 3

13.4 Herr Suck fragt, wie das Vorgehen bei der Einrichtung einer Zone 30 für den Bereich Fritz-Berodt-Straße wäre. Herr Lork antwortet hierzu, dass die Straßenverkehrsbehörde, hier der Kreis Stormarn, auf Antrag im Einvernehmen mit der Gemeinde eine Zone 30 anordnet, wenn die sonstigen Voraussetzungen gegeben sind.

(GV Großensee vom 14.12.2017) 2/200

14 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

14.1 Eine Einwohnerin fragt, was der Schilderauf- und Abbau im Bereich der Fritz-Berodt-Straße gekostet hat. BM Lindemann-Eggers berichtet, dass die Kosten für Anschaffung und Aufstellung durch die Gemeindemitarbeiter im unteren 3-stelligen Bereich liegen. Zudem konnten Schilder, die nicht mehr unterhalten werden müssen, abgebaut werden.

(GV Großensee v. 14.12.2017) 2/200

14.2 Ein Einwohner erkundigt sich, ob es für Großensee einen Dorfentwicklungsplan gibt. BM Lindemann-Eggers antwortet hierzu, dass es solch einen Plan nicht gibt. Es gibt

einen Schulentwicklungsplan, der jedoch nicht die bauliche Planungsentwicklung darstellt. Die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten sind zudem durch die Vorgaben des Landes gedeckelt.

(GV Großensee v. 14.12.2017) FB 4

- 14.3 Ein Einwohner fragt, ob der Landschaftsplan für Großensee öffentlich einsehbar ist, was vom Bürgermeister bestätigt wird.
- 14.4 Ein Einwohner erkundigt sich, ob es für die Finanzierung für das Feuerwehrgerätehaus und das künftig zu ersetzende Einsatzfahrzeug Rückstellungen gibt. Der Bürgermeister informiert, dass dies nicht der Fall ist. Eine Sonderrücklage hierfür wurde nicht gebildet.

(GV Großensee vom 14.12.2017) 1/201

- 14.5 Eine Einwohnerin fragt, was bei einer Abstimmung mit Stimmgleichheit geschieht. BM Lindemann-Eggers gibt hierzu die Auskunft, dass ein Antrag über den mit Stimmgleichheit abgestimmt wurde, abgelehnt ist.

Die öffentliche Sitzung endet um 21:54 Uhr.

Die Sitzung wird mit dem nichtöffentlichen Teil um 21.58 Uhr fortgesetzt

Vorsitzende/r

Protokollführer/in